Geeignete und nicht geeignete Projekte für das eigenständig geleitete TZI-Seminar

Es eignen sich Seminare, Kurse oder Lehrveranstaltungen, in denen TZI explizit und implizit gelehrt und de facto Ausbildung in TZI geschieht. Es muss ausreichend Möglichkeit gegeben sein (Dauer), sich als Lehrende(r) in der Gruppe zu erfahren und dazu in der Graduierungsarbeit zu reflektieren.
Projekte, in denen mit Haltung und Methode der TZI geleitet und allenfalls implizit gelehrt wird, reichen nicht aus, um die Kompetenz für „Didaktik und Methodik der eigenen Lehre“ (Leitfaden 6.3.) nachweisen zu können.
In Kurzfassung: Im Projekt muss eindeutig sichtbar sein, dass es primär um die Lehre der TZI geht. Die Kompetenz zur Leitung mit TZI wurde mit dem Diplom bescheinigt.

Vorgaben des Leitfadens	Möglichkeit	Ausschlusskriterium
Eigenständig ausgeschriebenes Projekt	Bei internen Lehrveranstaltungen und Seminaren, deren Ausschreibung nicht öffentlich zugänglich ist, inhaltliche Ankündigung bzw. Einladung beifügen	Ausschließlich mit KI oder anderer fremder Hilfe erstellte Ausschreibung
Eigenständig geleitet	Co-Leitung	Anwesenheit einer/eines Graduierten
Ausbildungsrelevant	Inhalte des Seminars sind auf die Ausbildungsrichtlinien des RCI bezogen	Dominantes anderes Seminarziel bzw. Anliegen (ES) als TZI - Methodik und Haltung
In der Regel 18 Arbeitseinheiten Dauer	Kürzere Dauer ist im Vorfeld mit dem Graduierungsausschuss zu klären und schriftlich festzuhalten	Weniger als 14 Arbeitseinheiten
Unterschiedliche Formate	5-Tageskurs, regelmäßige Lehrveranstaltung, Blockseminare u.a.	Gruppen mit weniger als 7 Teilnehmenden
Modus (nicht vorgegeben)	Präsenz-, online- oder hybrides Format	Das selbstverantwortete Projekt muss mindestens 60% in Präsenz stattfinden. Begründete Ausnahmen sind mit dem Graduierungsausschuss (GA) abzusprechen.
Anerkennung als Ausbildungskurs mit Sondergenehmigung des Internationale Ausbildungskommission (IEC)	Möglich, <u>aber nicht notwendig</u>	Erteilung von Empfehlungen

Stand Januar 2026